

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Der Landrat



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Postanschrift: PF 11 02 64, 17042 Neubrandenburg

An alle
Schulen
im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Lt. Verteiler

Regionalstandort
Neubrandenburg/Platanenstraße
Amt/SG
Zentrale Dienste/Schulverwaltungsamt
Auskunft erteilt:
Herr Rautmann
E-Mail: dirk.rautmann@lk-seenplatte.de
Zimmer: 4.082
Telefon: 0395 57087 3300
Fax: 0395 57087 65977
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:
10.1/Ma-Ka

Datum:
17.12.2021

Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Bescheid zur Umsetzung von Maßnahmen zur Begrenzung der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 im Bereich der Schulen

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

aufgrund des weiterhin aktuell hohen Infektionsgeschehens im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte weise ich zur Verhinderung und Verbreitung der Coronavirus SARS-CoV-2-Krankheit (COVID 19) hiermit folgende Schutzmaßnahmen an:

1. Anordnung der Testpflicht aller Schülerinnen und Schüler **ab der Jahrgangsstufe 5** an den Testorten gemäß § 1 a Abs. 1 Satz 2 Punkt 1 - 3 der 4. Schul-Corona-Verordnung M-V in der aktuellen Fassung. Somit ist die Testpflicht für die Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 ausschließlich erfüllt durch einen anerkannten Selbsttest in der Schule oder mittels Zertifikat aus einem anerkannten Testzentrum oder einer anerkannten Teststelle.
2. Für Schülerinnen und Schüler der **Primarstufe** (Jahrgangsstufen 1-4) gelten weiterhin auch die Regelungen des § 1a Absatz 1 Punkt 4 der 4. Schul-Corona-Verordnung. Somit können diese Schülerinnen und Schüler in der Häuslichkeit testen, sind aber verpflichtet, den Teststreifen als Nachweis des Tests in der Schule abzugeben.
3. Ebenso anzuerkennen sind Zertifikate von Pflegediensten, da diese als geschulte Personen gelten und die Tests ordnungsgemäß durchführen können.
4. Schülerinnen und Schüler mit ärztlichem Attest sind von dieser Regelung ausgenommen, wenn das Attest aussagt, dass nach ärztlicher Einschätzung eine Testung ausschließlich in der Häuslichkeit aus Kindwohlgründen erforderlich ist.

Besucheradressen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 57087-0
Fax: 0395 57087-65999
IBAN: DE74 1505 0200 0310 0073 05
BIC: NOLADE21NBS

Regionalstandort Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12-15
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Waren (Müritz)
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

5. Bei besonderen familiären und sozialen Umständen der Schülerin/des Schülers, die der Schulleitung glaubhaft vorgetragen werden müssen, kann die Schulleitung entscheiden, als Testort die Häuslichkeit anzuerkennen. Beispiel hierfür sind werktätige Alleinerziehende mit Bestätigung des Arbeitgebers, dass eine Unterbrechung der Arbeit aus Gründen des Abholens des Kindes bei positivem Test in der Schule nach Arbeitsbeginn unmöglich ist.
6. Diese Anordnung gilt für die Zeit vom 03.01.2022 bis 04.02.2022.
7. Die Testhäufigkeit richtet sich nach § 1a Abs. 1 Satz 1 der 4. Schul-Corona-VO M-V in der aktuellen Fassung.
8. Paragraph 1a Abs. 3 der 4. Schul-Corona-VO M-V in der aktuellen Fassung gilt entsprechend. Somit sind genesene und geimpfte Personen von der Testpflicht ausgenommen.

Begründung:

Der Landkreis beabsichtigt weiter die vollständige Öffnung der Schulen trotz steigender Inzidenzen und der Einstufung in die Stufe „rot“ im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte seit nunmehr 26 Tagen. Der Inzidenzwert im Zeitraum der vergangenen 7 Tage (hier: Stand 15.12.2021) beträgt im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte 503 je 100.000 Einwohner. Die 7-Tage-Inzidenz der Hospitalisierungen beträgt 17,4; die ITS-Auslastung wird mit 120 % angegeben.

Die Analyse der Fallzahlen nach altersbezogenen Inzidenzen zeigt in den letzten 6 Wochen einen überproportionalen Anstieg in der Altersgruppe 05. – 15. Lebensjahren, der sich noch einmal in der dazugehörigen Elterngruppe (35 – 45 Lebensjahre) widerspiegelt. Hier besteht dringender Interventionsbedarf, um mittelfristig das Schulmanagement nicht zu gefährden.

Rechtliche Grundlagen für die getroffenen Maßnahmen sind § 28a Abs. 7 S. 1 Nr. 7 sowie § 28a Abs. 7 S. 1 Nr. 4 IfSG sowie ergänzend § 9 Abs. 1 der aktuellen 4. SchulCoronaVO M-V.

Ohne Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens droht eine sich exponentiell steigende Verbreitung des Virus SARS-CoV-2 in der Bevölkerung. Daher ist das Unterbrechen von Infektionsketten von besonderer Bedeutung. Bereits vor der Anordnung des Landkreises vom 01.12.2021 zur Nichtanerkennung des Testorts Häuslichkeit signalisierten Schulleitungen und besorgte Einwohnerinnen und Einwohner der Kreisverwaltung, dass die Möglichkeit der Durchführung von Tests in der Häuslichkeit nicht wenige Elternhäuser und Schülerinnen und Schüler dazu nutzten, die Tests zu unterlassen.

Die Festlegung der Testung lt. Anordnung ab Jahrgangsstufe 5 erfolgt, da im Primarbereich nicht alle Kinder in der Lage sind, Selbsttests durchzuführen und die Hilfe eines Elternteils erforderlich scheint. Die Mitgabe des Teststreifens durch die Eltern zur Schule am Testtag ist geboten, um die Durchführung des Tests dokumentieren zu können. Leider musste in der Vergangenheit festgestellt werden, dass viele Eltern ohne tatsächliche Testung die Bestätigung für Ihre Kinder unterzeichneten und zur Schule mitgaben.

Die Evaluierung der seit dem 06.12.2021 durchgeführten Testungen am Testort Schule bzw. die Forderung bzw. das ausschließliche Anerkennen eines Zertifikats einer anerkannten Teststelle bzw. Testzentrums zeigt, dass die Anordnung nicht zu beanstanden war. Sie zeigt sich als probates Mittel, um infektiöse Schülerinnen und Schüler zu erkennen und rechtzeitig von der Kohorte zu trennen, ehe infizierte Folgefälle in Schule zu erwarten sind. Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, aber auch aller an Schule Beschäftigten wurde als deutlich erhöht bestätigt.

Aus diesem Grunde ordnet der Landkreis die o. g. Maßnahmen an.

Schülerinnen und Schülern, die sich dieser Anordnung entziehen, ist der Zutritt zur Schule zu verwehren bzw. sind unverzüglich in die Häuslichkeit zu entlassen. Diese Anordnung ist trotz etwaiger entgegenstehender Entscheidungen der Schulkonferenz, Tests auch in der Häuslichkeit durchführen zu können, für den Zeitraum vom 03.01. bis 04.02.2022 zu beachten.

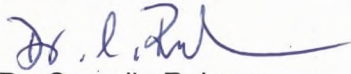
Widerspruch und Anfechtungsklage haben gem. §§ 16 Abs. 8, 28 Abs. 3 IfSG keine aufschiebende Wirkung gegen Maßnahmen nach §§ 28, 28a IfSG. Die Maßnahmen sind also kraft Gesetzes sofort vollziehbar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte – Der Landrat – Platanenstraße 43 in 17033 Neubrandenburg einzulegen. Der Widerspruch kann innerhalb der genannten Frist auch bei einem der auf Seite 1 genannten Regionalstandorte eingelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Dr. Cornelia Ruhnau
Amtsleiterin
Gesundheitsamt

i. A.



Dirk Rautmann
Amtsleiter
Zentrale Dienste/Schulverwaltung